



Hauptausgabe

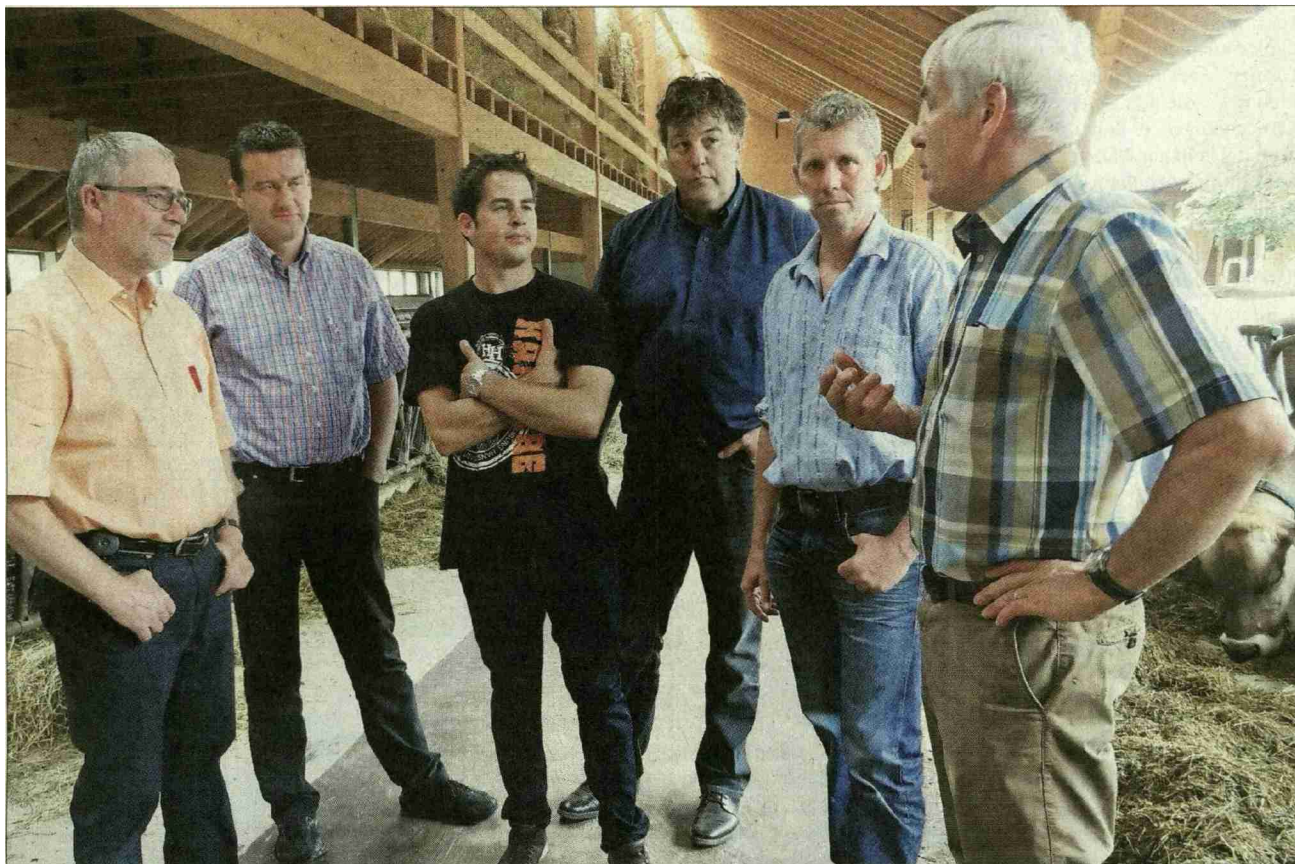
Schweizer Agrarmedien GmbH  
8408 Winterthur  
052/ 222 77 27  
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 8 133  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 16  
Fläche: 52 339 mm<sup>2</sup>

# Bauern beobachten und verstehen

Vo Puur zu Puur / Am 21. September lädt der Zürcher Bauernverband die Bevölkerung des Unterlands auf Bauernhöfe der Region.



Hans (rechts) und Mattias Frei (Mitte) erklären das Konzept ihres Freilaufstalls.

(Bild mri)

## Margreth Rinderknecht

**WATT** ■ Bereits zum fünften Mal führt der Zürcher Bauernverband in Zusammenarbeit mit regionalen Bauernbetrieben und mit Unterstützung durch den Strickhof den Öffentlichkeitsanlass «Vo Puur zu Puur» durch. Am Bettag, am 21. September, ist es so weit: Diesmal wird die Bevölkerung im Zürcher Unterland und in der Agglomeration Zürich-Nord eingeladen, ausgewählte Bauernhöfe zu besuchen.

Zur Auswahl stehen Betriebe, welche von Rinder- und Poulletmast über Milchproduktion und Getreide auch viele Spezialkulturen anbauen wie Beeren, Gemüse, Kürbisse, Obst und Reben bis hin zu Christbäumen.

### Zehn Familienbetriebe im Bezirk Dielsdorf

Auf dem Lindenhof in Watt orientierte OK-Präsident und Präsident des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins, Urs Ama-

cher, über das Konzept. Die zehn Familienbetriebe sind über den ganzen Bezirk Dielsdorf verteilt. Dieser weist sowohl sehr ländliche Gegenden auf, wie das Bachsertal, aber auch dicht besiedelte Gebiete wie Regensdorf und das von Gemüseanbau geprägte Furttal.

### Shuttle-Busse verbinden die Höfe miteinander

Die Lägern, der östlichste Juraausläufer, zerschneidet den



Bezirk, der Hügelzug des Altberges begrenzt ihn im Süden, im Nordwesten sind es die Pisten des Flughafens Kloten. Im Osten

reicht der Bezirk bis an den Kanton Aargau.

Alle Gebiete sind gut durch den öffentlichen Verkehr erschlossen, am Betttag fahren zusätzlich auf drei Routen Shuttlebusse und verbinden die Bauernhöfe miteinander. Für Wandernde und Velofahrende gibt es auf dem Flyer und im Internet eine übersichtliche Karte. «Vo Puur zu Puur» soll den besuchenden Familien die produzierende Landwirtschaft näherbringen.

Kinder sind ein Teil des Zielpublikums. Sie sollen unvergessliche Erlebnisse und Erkenntnisse nach Hause nehmen und dadurch soll die Lust nach «mehr Bauernhof» geweckt werden. Bauernhöfe, so wie sie Lebensmittel produzieren und nicht wie die Bilder aus Fernsehen und der Werbung suggerieren.

Auch Hans Frei, Präsident des Zürcher Bauernverbands, zeigt seinen Familienbetrieb mit Milchviehhaltung und Ackerbau. Ihm ist es wichtig, die Nähe zur Stadt zu nutzen.

### Zum Beispiel Milchvieh und Ackerbaus

«Unser Laufstall mit Kompostmatratze im Liegebereich weckt das Interesse der Konsumenten», ist Hans Frei überzeugt.

«Wir sind unseren braunen Kühen über Generationen treu geblieben. In unserer ruhigen Herde finden sich nur Tiere aus der eigenen Nachzucht. Es ist wichtig, den Konsumenten solche Zusammenhänge aufzuzeigen – genau so wie die Philosophie, die hinter der Anschaffung eines Melkroboters steht.»

### Bauern liefern hochwertige Lebensmittel

René Fleischli führt zusammen mit seiner Frau die Bäckerei und Konditorei Fleischli in Niederglatt. Sie haben den Betrieb in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Unternehmen im Zürcher Unterland entwickelt. An neun Verkaufsstellen, alle mit eigenem Café, sind fast 300 Mitarbeitende beschäftigt, darunter 20 Lernende. Daneben werden Volg-Läden, Hotels und Kantinen beliefert. «Regional ist mir wichtiger als Bio», lässt Fleischli wissen. «Die Bauern im Zürcher Unterland liefern mir hochwertige Lebensmittel: 700 Tonnen Mehl, je 40 Tonnen Rahm und Butter, Eier, Fleisch, Früchte und Gemüse. Was ich besonders schätze, ist die gleich bleibende Qualität.» Und übrigens: Was bei Fleischli nicht verkauft wird, geht am Folgetag an die Organisationen «Tischlein-deck-dich» und «Frisch von gestern», Rüstabfälle gehen in die Biogasanlage.

Mehr: [www.vopuurzupuur.ch](http://www.vopuurzupuur.ch)